



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Friedrich Matthissons Gedichte**

**Matthisson, Friedrich von**

**Zürich, 1797**

Das Todtenopfer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49975)

## DAS TODTENOPFER.

Die Berge stehn so düster  
Von Nebeldunst umflort;  
Durch banges Rohrgeflüster  
Rinnt schwach das Bächlein fort;  
Ein fernes Hirtenfeuer,  
Am grauen Fichtenhain,  
Hellt matt der Dämmerung Schleier,  
Wie Leichenfackel-Schein.

Aus Warten und aus Klüften  
Fleugt scheu die Eul' empor;  
Es gehn aus ihren Grüften  
Die Geister leis' hervor;

Still tanzen, in Ruinen,  
Die Gnomen und die Feyn,  
Vom Glühwurm bleich beschienen,  
Den abendlichen Reihn.

Am Seegestad' erlöschen  
Des Dorfes Lämpchen schon;  
Des Klosters dunkeln Eschen  
Entlispelt Klageton;  
Die Sterne blinken traurig  
Vom Herbstgewölk umgraut;  
Die Winde seufzen schaurig  
Im hohen Farrenkraut.

Des Traurenden Gedanken  
Entschweifen bang dem Schoofs  
Der Alpenwelt, und wanken  
Um ferner Gräber Moos.

Tief ist die Ruh' der Gräfte  
Der Morgensonne Licht,  
Das Wehn der Frühlingslüfte,  
Weckt ihre Schlummerer nicht.

O Freunde! deren holde  
Gestalten, mildumstrahlt  
Von blassem Abendgolde,  
Mir die Erinnerung malt:  
Fünf Kränze von Platanen  
Bringt, hier am Felsaltar,  
Die Sehnsucht euern Manen  
Zum Todtenopfer dar.

---